

**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen  
**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband  
**Band:** 59 (1986)  
**Heft:** 5

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

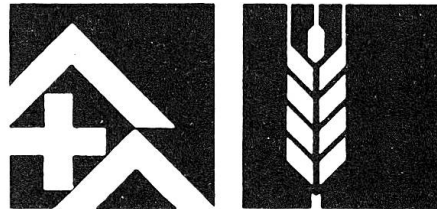
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Der Fourier

Offizielles Organ des Schweizerischen Fourierverbandes



Gersau, Mai 1986  
Erscheint monatlich  
59. Jahrgang Nr. 5

## Herzlich willkommen!

**Der Zentralvorstand des Schweizerischen Fourierverbandes (SFV) begrüsst die jungen angehenden Fouriere der Fournierschule 1/86.**

**Die besten Wünsche zum Abschluss der Schule und zum späteren Abverdienen sollen Sie begleiten.**

**Die Sektionen des SFV und die Zeitschrift «Der Fourier» werden Ihnen in kurzweiliger Form die militärische Weiterbildung erleichtern.**

## Aus dem Inhalt

<b>Rüstungen und Militärbauten</b>	163
<b>Armee wirbt um die Gunst der Frauen</b>	166
<b>Die Versorgung in der italienischen Armee</b>	167
<b>Der Schweizerische Fourierverband und seine Fachzeitschrift</b>	175
<b>Nachruf Oberst Gustav Adolf Lehmann</b>	176
<b>68. Delegiertenversammlung des Schweizerischen Fourierverbandes in Lenzerheide</b>	177
<b>Das neue Verbandssignet</b>	182
<b>Sie lesen im nächsten «Der Fourier»</b>	182
<b>Fachtip des Monats</b>	
<b>– Erhöhung der Unterkunftsentschädigung um 10% auch für Vertragsunterkünfte</b>	183
<b>Termine</b>	183
<b>Schallplatte Spiel Inf RS 205/85, Aarau</b>	184
<b>Studienreisen der Gesellschaft für militärhistorische Studienreisen (GMS)</b>	184

## Nächste Veranstaltungen

### Sektion beider Basel

Donnerstag, 5. Juni, Vorbereitungsabend Wettkampftage 1987

Sonntag, 22. Juni, Fahrküchenausflug

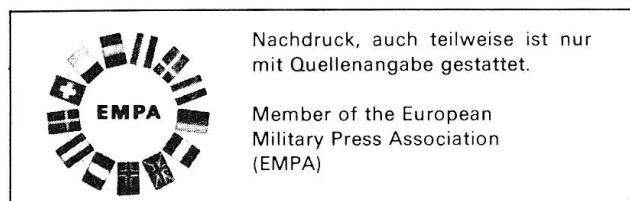
### Sektion Solothurn

Freitag, 16. Mai, Feldschiessen in Balsthal

Donnerstag, 22. Mai, Vortragsabend

### Verband Bernischer Fourniergehilfen

Wochenende 14./15. Juni, Wanderung im Wallis



Nachdruck, auch teilweise ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Member of the European Military Press Association (EMPA)

Nutzaufgabe 10 417 (WEMF) 30. Oktober 1984

## Editorial

Auf einer vielbefahrenen Strasse, inmitten eines Oberaargauischen Dorfes stehen Panzer im abendlichen Feierabendverkehr. Links und rechts der Strasse liegen, knien oder stehen sie, begleitende Panzergrenadiere und wissen nicht, was los ist, wirken aufgebracht. Eben sind sie noch durch Gärten, um Häuser herum und Bachbetten entlang vorgerückt, bis sie plötzlich von Schiedsrichtern in ihrem Tun brüsk gebremst werden. Grosse Nervosität nun im Kreise einiger Schiedsrichter. Hitzige Diskussionen sollen klären, was geschehen wäre, wenn man scharf geschossen hätte und was nun weiter geschehen soll, da die feindlichen Truppen aufeinander gestossen sind. Vorerst geht gar nichts, denn auch bei den Schiedsrichtern weiss man sich offensichtlich nicht zu helfen. Panzersoldaten rufen ihnen aus den Fahrzeugen zu, Panzergrenadiere überschütten sie mit Fragen und möchten gerne weiter vorrücken.

Eine Szene, wie ich sie an der verflommenen Truppenübung «Feuerwagen» gesehen habe, wie sie aber in jedem Manöver wohl immer wieder vorkommen mag.

Als Beobachter wird man bei solchen Bildern den Eindruck nicht los, dass die Schiedsrichter in ihrer Aufgabe, insbesondere wenn sich diese eben wie geschildert zuspitzt, überfordert seien. Doch ist gerade die Schiedsrichterrei eine der wichtigsten Arbeiten in einer grossangelegten Truppenübung. Nur exakte, klare und vor allem schnelle Information der Truppe über deren Situation, ist das taugliche Mittel zu deren Motivation. In diesem Sinne glaube ich, sollte die Ausbildung der Schiedsrichter zum besonderen Anliegen werden, vielleicht gar zu einem Ausbildungsschwerpunkt. Ungenügende Arbeit in diesem Bereich muss endgültig der Vergangenheit angehören.

Fourier Eugen Egli